

---

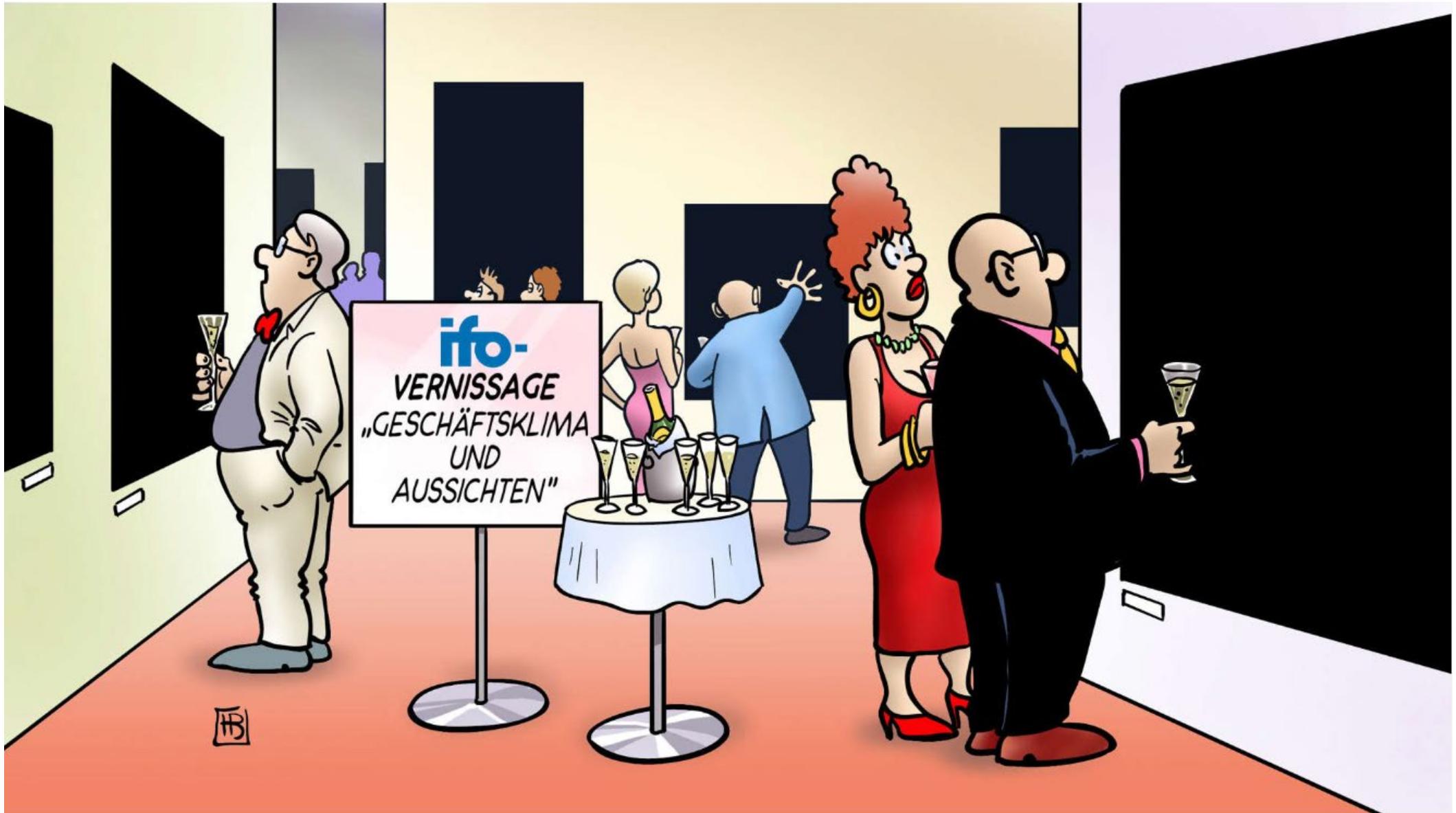
# **Klimapolitik trifft Wirtschaft:**

Empfehlungen für Thüringens Energiesystem  
der Zukunft

**Professor Dieter Sell**, Geschäftsführer ThEGA

---

# Trübe Aussichten...



# Erneuerbare Energien sind ein Teil der Lösung

„Erneuerbare Energien sind ein Standortfaktor für die deutsche Wirtschaft und können einen Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten. Eine Umstellung auf den Bezug von Strom aus Erneuerbaren Energien ist gleichzeitig eine Möglichkeit, sich gegen steigende Strompreise abzusichern und den betrieblichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren“.

Leitfaden zu Beschaffungsstrategien für grünen Strom

Energie: Merkblätter und Faktenpapiere | IHK Südthüringen

OVZ, 18.09.2024

## Firmen klagen über zu hohe Energiepreise

**Leipzig.** Die deutsche Wirtschaft schwächelt. Schuld daran haben auch die gestiegenen Energiekosten. Mit den Auswirkungen beschäftigt sich das 13. Ostdeutsche Energieforum. Die zweitägige Konferenz hat am Dienstag im Leipziger Gewandhaus begonnen.

Auch die ostdeutsche Wirtschaft leide schwer an den „immensen Energiekosten“, beklagt Dietrich Enk, Präsident des Unternehmensverbandes Sachsen und Organisator des Energieforums. „Dennoch haben besonders die Unternehmen im Osten verstanden, dass Veränderungen sinnvoll und richtig sind“, so Enk weiter. Zugleich kritisiert er, dass beim Ausbau der regenerativen Energien die Ostländer die Hauptlast tragen. Besonders in Süddeutschland werde der Energieumbau verzögert. „Genau diese Länder sind auch verantwortlich für undifferenzierte hohe Netzentgelte“.

Den meisten Unternehmen im Osten geht der Ausbau der erneuerbaren Energien deutlich zu langsam voran. Das ist eines der Ergebnisse einer nicht repräsentativen Befragung bei Firmen der Unternehmensverbände. 53 Prozent der befragten Unternehmen äußerten sich demnach kritisch zur Ausbaugeschwindigkeit.

ntv

RESSORTS

SPORT

BÖRSE

WETTER

VIDEO

AUDIO

TV PROG

Mittwoch, 18. September 2024 10:39 Uhr Frankfurt

Sachsen

## Sächsische Unternehmen fordern Ausbau erneuerbarer Energien

17.09.2024, 13:20 Uhr



(Foto: Jan Woitas/dpa)



Folgen auf:  

**Mit einem Appell wenden sich mehr als 60 Unternehmen aus Sachsen an die künftige Regierung. Sie fordern mehr Unterstützung bei der Energiewende.**

Dresden (dpa/sn) - In einem gemeinsamen Appell fordern mehr als 60 Unternehmen aus Sachsen von der künftigen Regierung einen entschlossenen Ausbau erneuerbarer

Energien. "Die ganze Welt hat sich auf einen Transformationspfad begeben", sagte René Spandler, Werkleiter des Stahlherstellers Ervin Germany in Glaubitz (Landkreis Meißen), bei der Vorstellung des Appells. "Gelingt es uns nicht, die erneuerbaren Energien zum Einsatz zu bringen, dann sind wir über kurz oder lang nicht in der Lage, die Produkte am Markt zu platzieren, die nachgefragt werden."

# Stromgestehungs- kosten

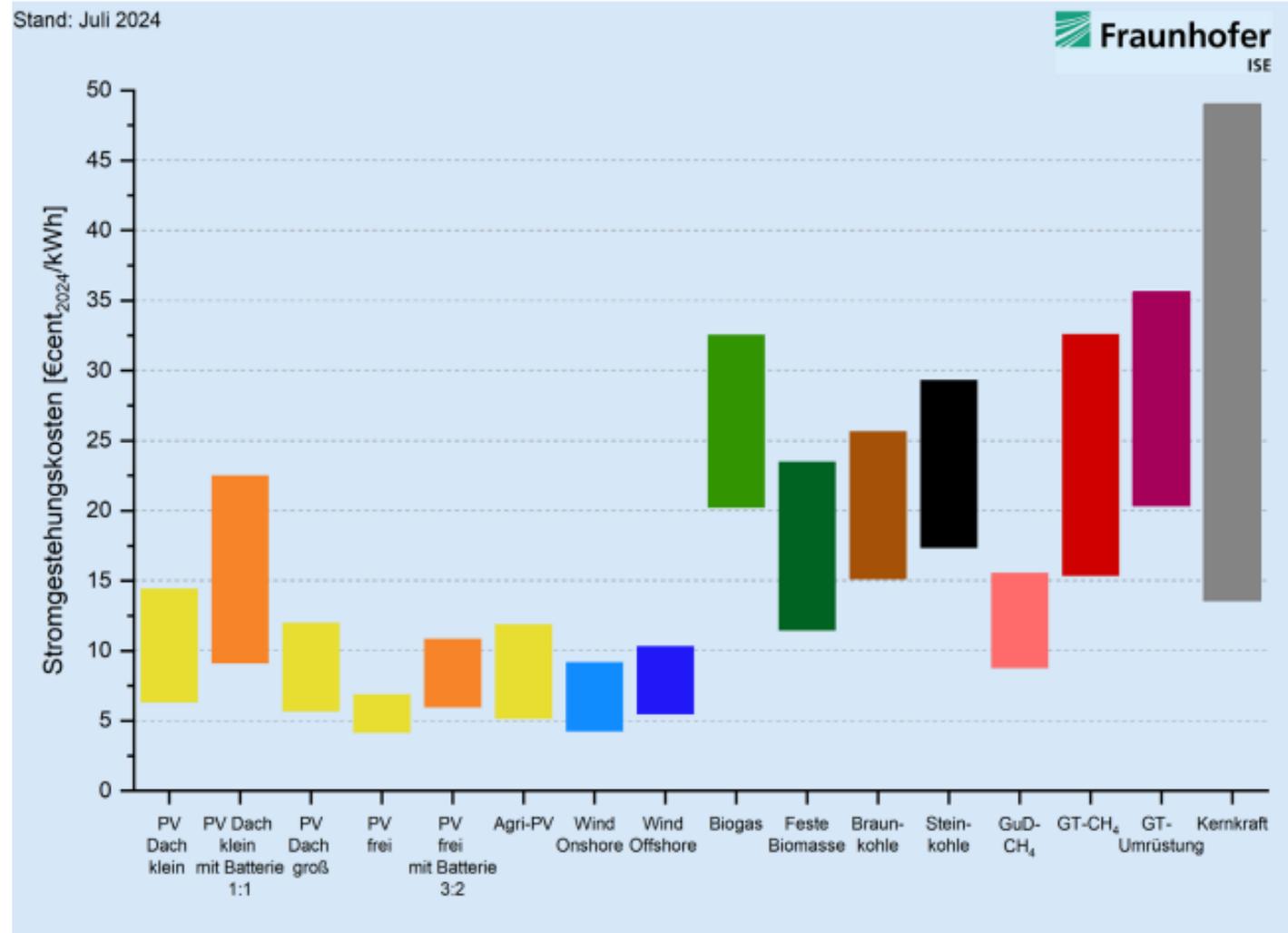


Abbildung 1: Stromgestehungskosten für Erneuerbare Energien und konventionelle Kraftwerke an Standorten in Deutschland im Jahr 2024. Spezifische Stromgestehungskosten sind mit einem minimalen und einem maximalen Wert je Technologie berücksichtigt.

# „Mache mir Gedanken“...



The screenshot shows the top part of a news article on the ntv website. The ntv logo is in a red box on the left. To its right are navigation links for 'RESSORTS', 'SPORT', and 'BÖRSE'. Below the navigation is a breadcrumb trail: 'Startseite > Wirtschaft > "Mache mir Gedanken": Ist die AfD...'. The main category 'WIRTSCHAFT' is displayed in bold. The article title is '"Mache mir Gedanken" Ist die AfD ein Standortrisiko?' in bold black text. Below the title is the date and time: '08.09.2024, 11:22 Uhr'.

Carletta Heinz ist die Chefin des mehr als 400 Jahre alte Familienunternehmens Heinz Glas. Einer der Standorte: das thüringische Piesau. Der Wahlerfolg der AfD treibt die Unternehmerin um - und sie stellt eine millionenschwere Investition auf den Prüfstand: "Wir müssen jetzt einfach sehen, wie sich das Umfeld weiterentwickelt.,,  
NTV, 08.09.2024, 11:22 Uhr

Was löst so ein Ergebnis bei Ihnen als Unternehmerin aus?  
Wir überlegen uns jetzt schon: Wie wird sich das Bundesland entwickeln?  
Wie werden die Rahmenbedingungen sein und wie gehen wir damit um?

Wenn manche Vorstellungen von der AfD umgesetzt würden, wäre Thüringen sicher kein Land, in dem wir noch viel investieren können, weil wir dann gar nicht mehr überlebensfähig wären.

Was meinen Sie konkret?  
Wenn die grünen Energien wie Windkraft und Solarenergie nicht so schnell wie möglich ausgebaut werden, gefährdet das für uns die Versorgungssicherheit. Wir sind als Glashersteller ja ein energieintensives Unternehmen.

# Nicht jeder sieht das so...

Ostthüringer Zeitung vom 28.10.2024

## Kampf gegen Mega-Windräder geht weiter

Bürgerinitiative St. Gangloff „Unser Holzland - Kein Windkraftland“ kündigt thüringenweite Aktionen sowie Proteste vor Ort wegen der Genehmigung von fünf Windenergieanlagen bei Eineborn an

**Frank Kalla**

**St. Gangloff/Eineborn.** Die vom Landratsamt Saale-Holzland erteilte Genehmigung für den Bau von fünf Mega-Windrädern auf der Gemarkung Eineborn wird die Bürgerinitiative (BI) St. Gangloff „Unser Holzland - Kein Windkraftland“ nicht davon abhalten, die Errichtung der Windenergie-Anlagen durch die Firma „Meridian Neue Energien“ mit allen legitimen Mitteln doch noch zu verhindern. „Wir geben nicht auf, im Gegenteil“, erklärten die BI-Sprecher Wolfgang Prütger und Olrik Hopfmann-Poller im Gespräch mit dieser Zeitung. Beide äußerten sich enttäuscht über die Entscheidung des Saale-Holzland-Kreises. „Ein harter Faktencheck erfolgte nicht, die vom Kreis

neben dem Landrat auch Umweltschutzleiter Roy Tröbst teilgenommen habe, auf mehrere Aspekte verwiesen. So befürchtet man, dass bei der Errichtung der Anlagen die dortigen Trinkwasser-Grundleiter Schaden nehmen könnten. Dabei verweist man auf einen Chemieunfall im Jahr 1986, wo es zu einer Verunreinigung von Trinkwasser in der Region gekommen sei.

Weiterhin legte die BI St. Gangloff Berichte und Unterlagen vor, wonach die beim Bau von Windkraftanlagen eingesetzten per- und polyfluorierten Chemikalien (PFAS) erhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit von Tieren und Menschen haben können, da diese durch Abrieb auf den Rotorblättern in die Umwelt gelangen können.

**Landratsamt sieht keine Bedenken**

Inzwischen antwortete das Landratsamt auf die vorgebrachten Bedenken, allerdings, so merken die BI-Sprecher an, erst nach der erteilten Genehmigung. „Das Schreiben war auf den 9. Oktober dieses Jahres datiert, da war das Verfahren bereits durch“, kritisieren sie. Im Kern argumentiert die Behörde, das die vorgebrachten Bedenken nach aktuellem Stand nicht haltbar sind. „Insgesamt sind in den eingereichten Auszügen/Publikationen keine wissenschaftlichen Landzeitstudien zu konkreten Gefährdungsbeurteilungen der Windkraftanlagen enthalten.“ Und weiter: „Aus den vorgelegten Unterlagen lassen sich keine gesetzlichen Anforderungen an den Bau und den

Thüringer Allgemeine vom 16.10.2024

## Skepsis gegenüber E-Autos

Vorbehalte sind in Thüringen bundesweit am größten. Umstiegsquote hat sich halbiert

**Ingo Glase**

**Erfurt.** Die Lust der Thüringer auf E-Autos sinkt rapide. Nur neun Prozent erklären, dass für sie künftig nur noch reine Elektroautos in Frage kämen. Das ist im Vergleich der Bundesländer der niedrigste Wert, der Durchschnitt liegt bei 18 Prozent. Jeder dritte Thüringer will erst dann auf das Elektroauto umsteigen, wenn nur noch dieses zugelassen werden könne.

Auch beim Kaufpreis setzen sich die Thüringer klare Grenzen: Fast jeder Zweite will für ein Elektroauto nicht mehr bezahlen als für ein

ber 2024 stiegen bei nur 3,9 Prozent aller Fahrzeugwechsel Privatpersonen, die bislang ein Auto mit Verbrennungsmotor hatten, auf einen reinen Elektroantrieb um. Seit Beginn des Jahres betrug der Anteil sogar nur 3,6 Prozent – gegenüber dem Stand im letzten Quartal 2023 bedeutet das einen Rückgang um rund 40 Prozent. Jeder dritte Autofahrer wechselt sogar wieder zum Verbrenner zurück.

Auch in Thüringen hat sich die Umstiegsquote fast halbiert: Entschieden sich Ende 2022 noch knapp fünf Prozent der hiesigen Autofahrer für ein E-Auto, sank der

Grundsätzlich stehen die Thüringer den reinen Elektroautos skeptisch gegenüber: 56 Prozent bewerten die E-Fahrzeuge als gar nicht gut oder weniger gut. Das ist deutlich mehr als im Bundesschnitt von 47 Prozent.

Die Ergebnisse der Studie bekräftigt Helmut Peter, Präsident des Thüringer Kraftfahrzeuggewerbes: „Die Elektromobilität stagniert – höflich ausgedrückt. Der Umstieg kann nicht von der Politik verordnet werden, nur wenn die Gesamtrechnung stimmt, gelingt die Wende“, so der Auto-Experte. „Das Um-

# ...Überzeugungsarbeit ist gefragt

# mancherorts kommt man mit kleinen Schritten voran ...



Bürgerentscheid: Mehrheit für umstrittenes Windrad in Marklkofen | BR24

14.10.2024, 05:39 Uhr

Bildbeitrag

🏠 > Bürgerentscheid: Mehrheit für umstrittenes Windrad in Marklkofen

## Bürgerentscheid: Mehrheit für umstrittenes Windrad in Marklkofen

Im niederbayerischen Marklkofen haben sich am Sonntag zwei Drittel der Stimmberechtigten in einem Bürgerentscheid für den Bau eines Windrads entschieden. Ein örtlicher Unternehmer will mit dem eigenen Windrad Energiekosten senken.

Von  Harald Mitterer  BR24 Redaktion

Über dieses Thema berichtet: BAYERN 3-Nachrichten am 11.10.2024 um 22:00 Uhr.

In einem Bürgerentscheid haben sich am Sonntag die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger in der niederbayerischen Gemeinde Marklkofen für den Bau eines großen Windrades zur Stromerzeugung entschieden. Ein örtlicher Unternehmer will mit der Anlage seine Energiekosten senken und den Betrieb international konkurrenzfähig für die Zukunft machen.

- Zum Artikel: [Windkraft in Bayern: Weicht die Staatsregierung ihre Ziele auf?](#)

### Zwei Drittel der Stimmen pro Windrad

Eine Initiative wollte das Windrad mit einem Bürgerbegehren verhindern und hat einen Bürgerentscheid erzwungen. Am Ende war das Ergebnis deutlicher als von vielen erwartet. 67 Prozent der abgegebenen Stimmen sind für den Bau des knapp 250 Meter hohen Windrades auf dem Gelände einer großen Ziegelei, 33 Prozent dagegen. Die Wahlbeteiligung lag bei knapp 60 Prozent.

Marklkofens Bürgermeister Peter Rauscher (CSU), der sich mit der Mehrheit des Gemeinderates für den Bau eingesetzt hat, zeigte sich am Sonntagabend nach der Auszählung der Stimmen erleichtert. "Unsere Bürgerinnen und Bürger haben die Zukunft gewählt", sagte der Bürgermeister im BR-Interview.

### Ziegelei: Mit Windrad in Richtung Klimaneutralität

Die Ziegelei Gima mit hohem Energiebedarf will mit dem Windrad künftig rund die Hälfte des benötigten Stroms klimaneutral und günstig selbst produzieren. Anders wäre der Standort mit über 300 Beschäftigten langfristig nicht konkurrenzfähig, so Firmenchef Claus Girnghuber: "Es war entscheidend für den Standort. Also wir gehen davon aus, dass wir klimaneutral werden müssen und da gibt es aus meiner Sicht keine Alternative zur Windkraft mittel- und langfristig. Und für uns ist das entscheidend."

Das Unternehmen will das rund sechs bis sieben Millionen teure Windrad auf dem eigenen Betriebsgelände am Ortsrand von Marklkofen errichten.

Größte Wärmepumpe der Welt

# Chemiekonzern BASF baut größte industrielle Wärmepumpe

29.10.2024 Lesezeit: ca. 2 Minuten



Die größte industrielle Wärmepumpe der Welt soll bis 2027 in Ludwigshafen gebaut werden. Mithilfe der Abwärme eines der beiden Steamcracker am Standort will der Chemiekonzern BASF so bis zu 500.000 Tonnen Dampf pro Jahr produzieren.



Größte Wärmepumpe der Welt: Chemiekonzern BASF baut größte industrielle Wärmepumpe | TGA

...andernorts sind  
die Schritte größer.

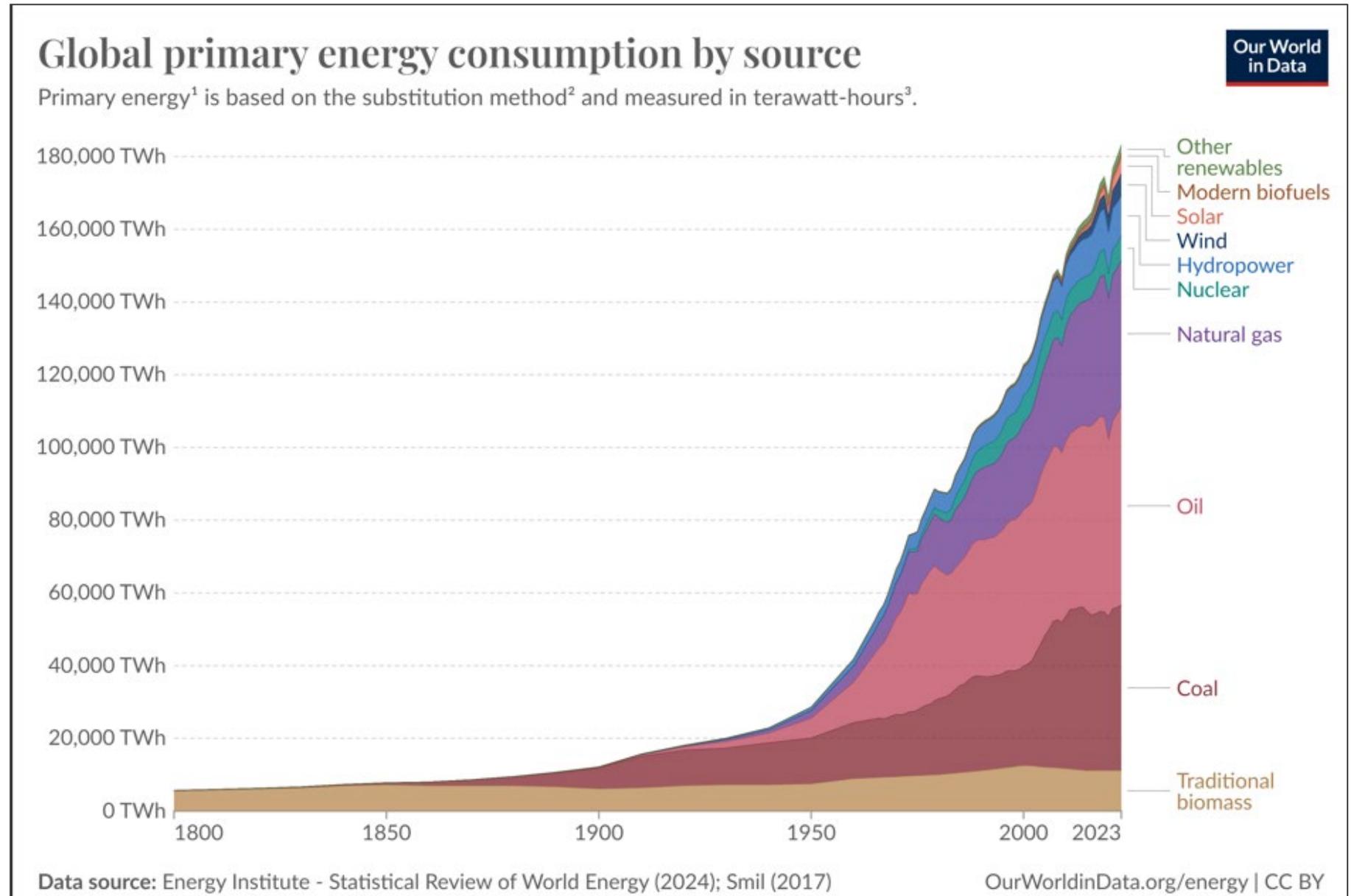
# Was sollten wir in Thüringen tun?

- Den Ausbau erneuerbarer Energien vorantreiben, um den Industriestandort Thüringen zu sichern
- Ungenutzte Potenziale der kommunalen Wertschöpfung von erneuerbaren Energien heben und Bürgerbeteiligung erleichtern
- Kommunen mit Personal und Fachwissen unterstützen, damit die kommunale Energiewende nicht ausgebremst wird

**Wie steht es um Klimaschutz und Energiewende weltweit?**

**Wie steht es bei uns in Deutschland?**

Es gibt  
noch einiges  
zu tun...



# Die CO<sub>2</sub>-Uhr rast!

2°C scenario

CO<sub>2</sub> emissions (tonnes/sec)

1'337

time left until CO<sub>2</sub> budget depleted

year month day hour min sec

4 8 20 2 45 33 01

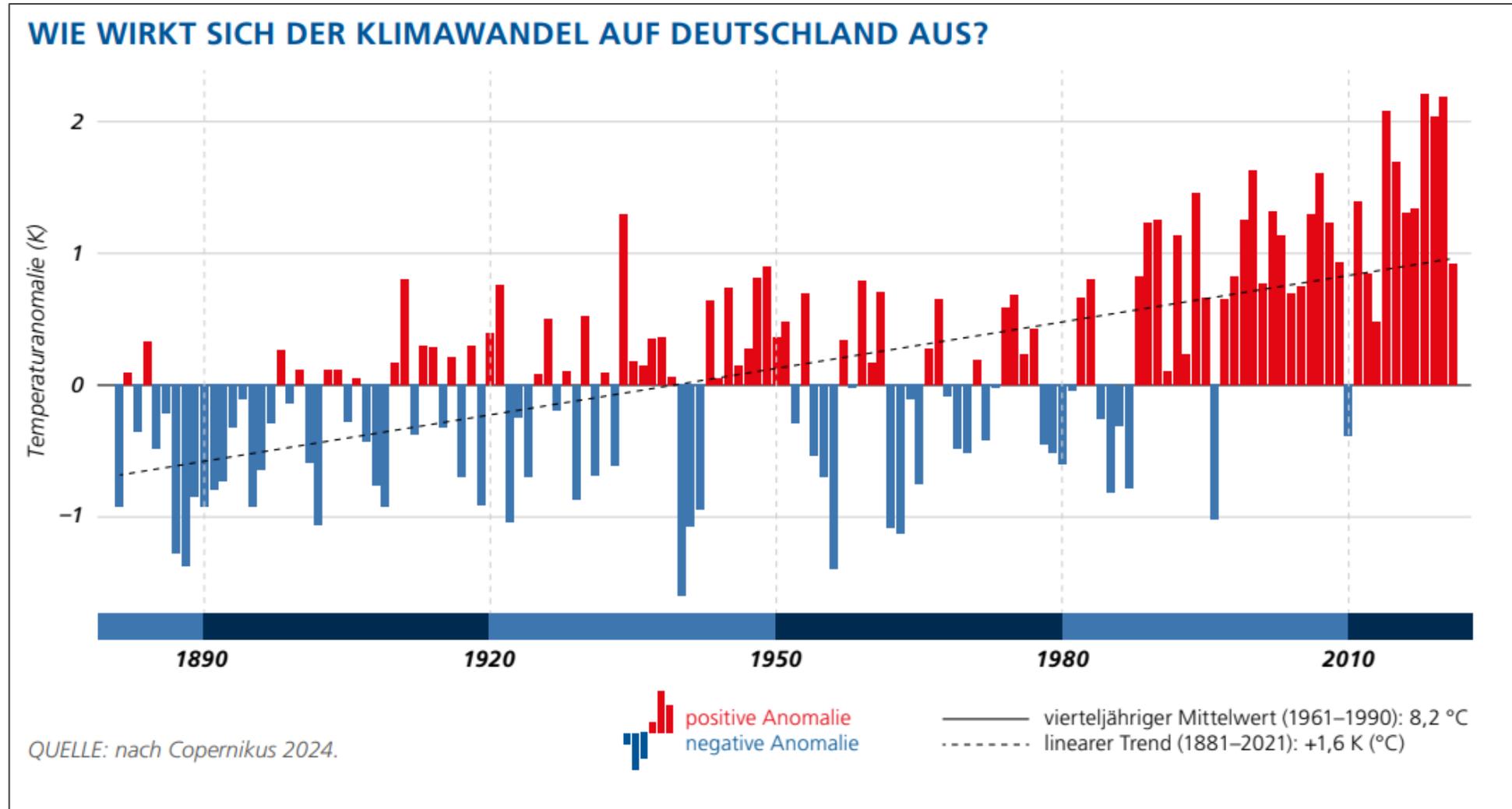
CO<sub>2</sub> budget left (tonnes)

199'079'243'479

1.5°C scenario



# Noch tut es nicht so richtig weh...



**Aber es kostet schon  
viel Geld, denn:**

**Der Klimawandel  
hat auch wirtschaftliche  
Folgen...**



11 January 2024

04  
Heading towards an  
uninsurable world?

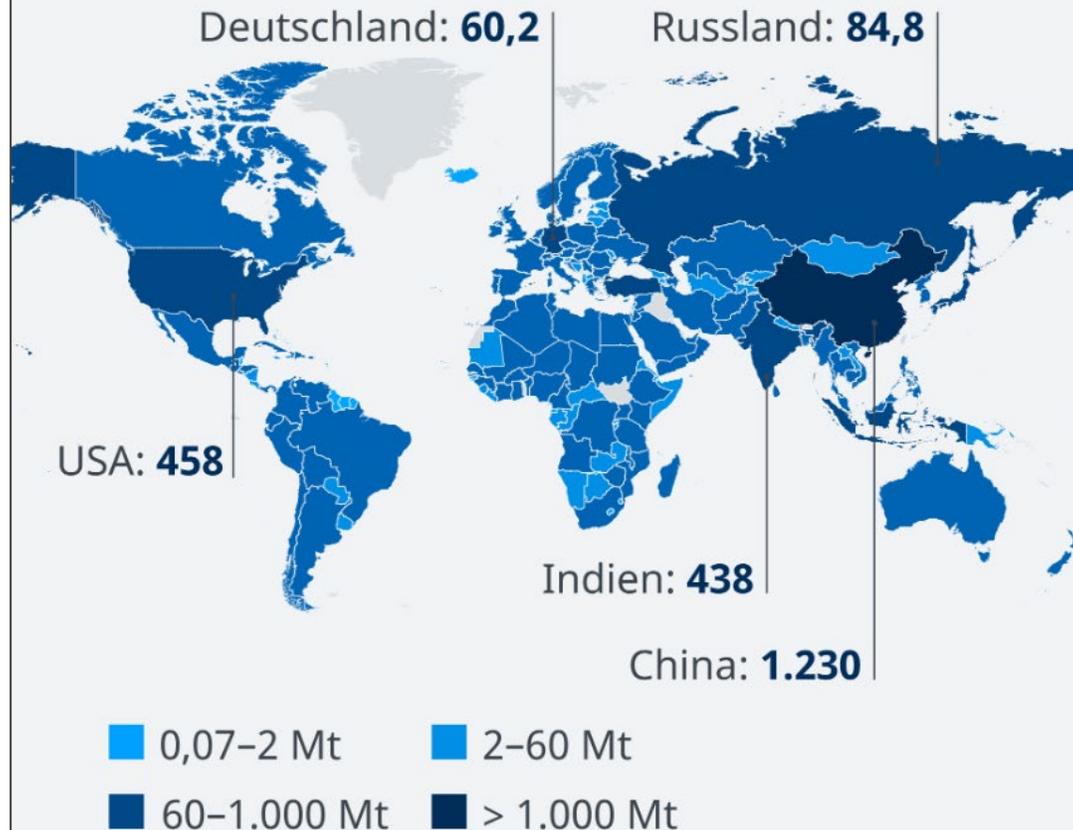
07  
Navigating nine moments  
of life

Allianz Research

**Climate Change Trade-Offs:**  
What does it take to  
keep our world insurable?

# Klimafolgen der Kühlungsbranche

Megatonne (Mt) in CO<sub>2</sub>-Äquivalent



Quelle: Green Cooling Initiative

©DW

**Manche Klima-  
anpassungsmaßnahme  
macht es nur schlimmer!**



Deshalb werden die Autos immer größer!

Dem Klimawandel trotzen!

# Und der Fortschritt braucht mehr Energie!

Wirtschaft OVZ, 04.11.2024

## KI treibt Strombedarf in die Höhe

vor 9 Stunden

 Artikel anhören

### Düsseldorf.

Der Energieverbrauch von Rechenzentren für Anwendungen der Künstlichen Intelligenz und andere Digitalisierungsprojekte wird stark steigen. Laut einer Prognose des Beratungsunternehmens McKinsey wird sich der Strombedarf dafür in Europa bis zum Jahr 2030 auf mehr als 150 Terawattstunden fast verdreifachen. „Das macht rund 5 Prozent des gesamten europäischen Stromverbrauchs aus“, sagte McKinsey-Experte Diego Hernandez Diaz der Deutschen Presse-Agentur.

Der steigende Strombedarf könnte den Klimawandel beschleunigen, wenn er nicht durch erneuerbare Energien gedeckt werde, heißt es in der Studie.

Derzeit stamme ein Großteil des Stroms für Rechenzentren aus fossilen Brennstoffen. Die zusätzliche Nachfrage nach grünem Strom erfordere massive Investitionen.



**Bild** Hey\_ BILD-KI INFOS ZU BILDPLUS WETTER VIDEO & AUDIO MARKTPLATZ ZEITUNG SUCHE ANMELDEN

STARTSEITE NEWS POLITIK REGIO UNTERHALTUNG SPORT FUSSBALL LIFESTYLE RATGEBER GESUNDHEIT SEX & LIEBE AUTO SPIELE DEALS

BILD > Geld > Wirtschaft > Strom für Microsoft: Pannen-AKW soll für KI wieder in Betrieb gehen **22.09.2024 - 14:50 Uhr**

**BREAKING NEWS** CREDIT WILL NOCH MEHR VON DER COMMERZBANK +++ WEITERE 11,5 PROZENT: UNICREDIT WILL NOCH MEHR

**Strom für Microsoft**

## Pannen-AKW soll für KI wieder in Betrieb gehen



Harrisburg – **Vor 45 Jahren ereignete sich der schwerste Atom-Unfall in der Geschichte der USA, vor fünf Jahren wurde der Pannen-Reaktor Three Mile Island endgültig abgeschaltet. Jetzt verkündete der Betreiber: Das AKW soll wieder ans Netz gehen und Strom liefern.**

Die Eigentümer-Firma Constellation Energy gab am Freitag bekannt, dass der ehemalige Pannen-Reaktor 2028 wieder in Betrieb gehen soll. Der Vertrag ist zunächst auf 20 Jahre befristet und sieht vor, dass Microsoft den Strom kauft, um seine Rechenzentren mit CO<sub>2</sub>-freier Energie zu versorgen. Hintergrund: Der Tech-Gigant will mit der Kernenergie aus dem US-Staat Pennsylvania seine energieintensiven KI-Kapazitäten ausbauen.

# Energiewende in Deutschland

## Wo sind wir gut? Wo weniger?

- + Ausbau der Erneuerbaren Energien (EE)
- Reduktion fossiler Energieträger
- EE-Ausbau ausreichend zur Zielerreichung?
- Abregelung EE-Anlagen wegen Netzengpässen nicht erforderlich
- Ausbau Stromnetze im Plan?
- Verfügbarkeit Stromspeicher
- Smart-Meter-Bestand

# Energiewende in Deutschland

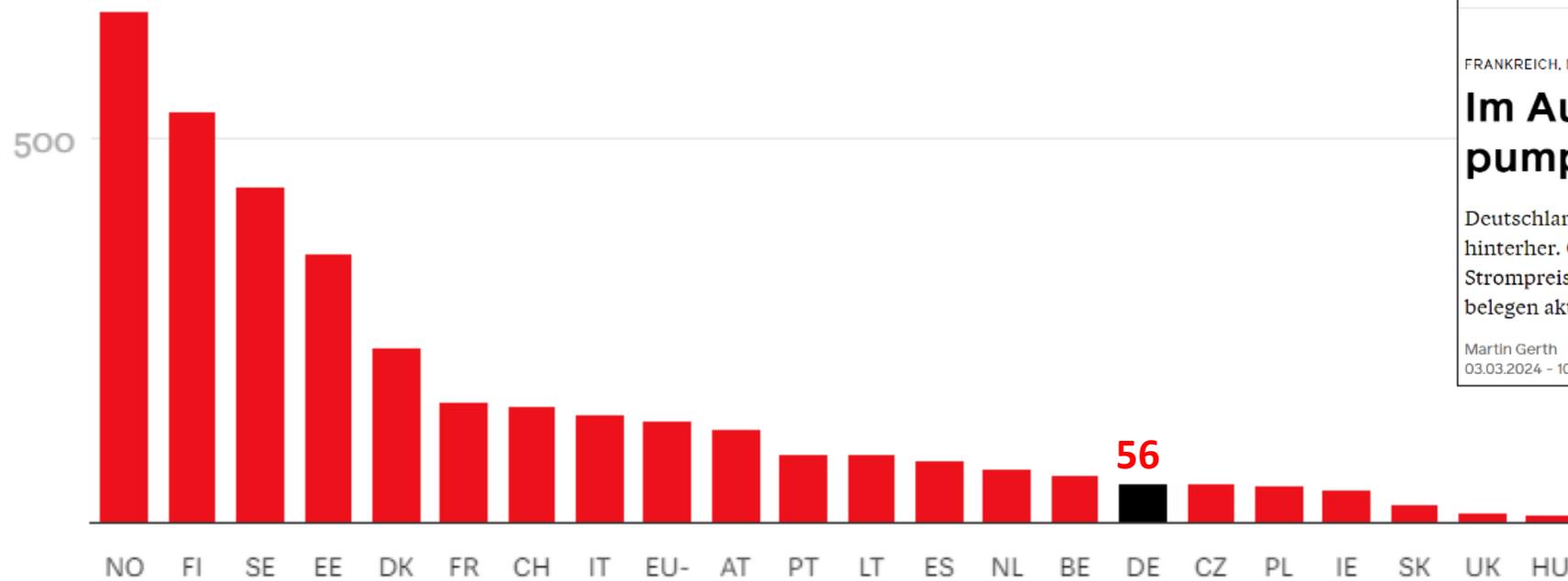
## Wo sind wir gut? Wo weniger?

- Verbrennerverbot
- E-Autos günstiger als Verbrenner
- Ausbau Ladepunkte für Zielerreichung ausreichend
- + Gesetzliche Rahmenbedingungen Wärmewende
- + Verbot für Öl- und Gasheizung bis 2045
- Wärmepumpen billiger als Gasheizungen
- Hohe Besteuerung von fossilen Brennstoffen

# Wie sieht`s aus mit ... der Wärmepumpe?

## DEUTSCHLAND HOLT AUF

Umsatz und Bestand von Wärmepumpen in Europa (Wärmepumpen pro 1000 Einwohner)



21

WirtschaftsWoche

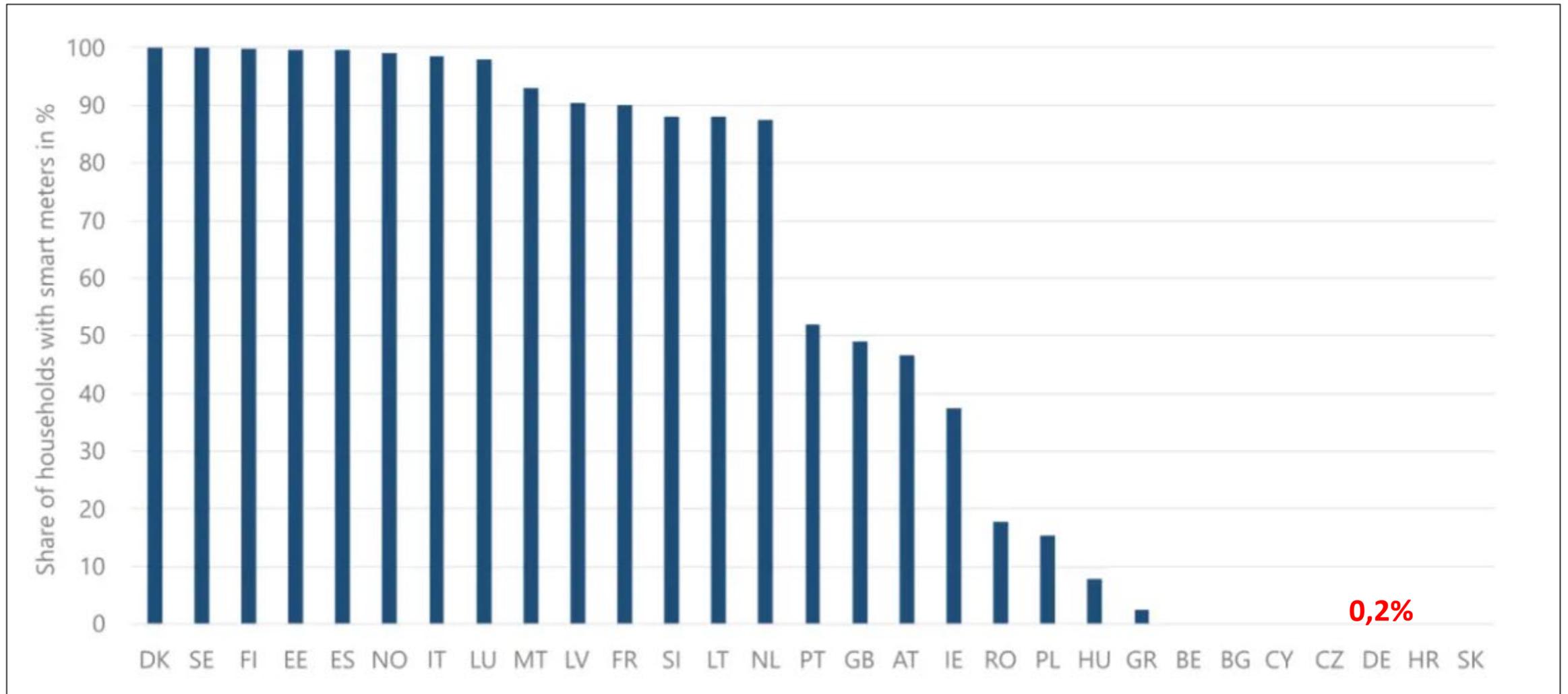
FRANKREICH, NORWEGEN UND CO.

## Im Ausland ist die Wärmepumpe viel beliebter

Deutschland hängt beim Ausbau von Wärmepumpen hinterher. Grund dafür sind Förderchaos und hohe Strompreise. Dennoch schmilzt der Rückstand. Das belegen aktuelle Zahlen.

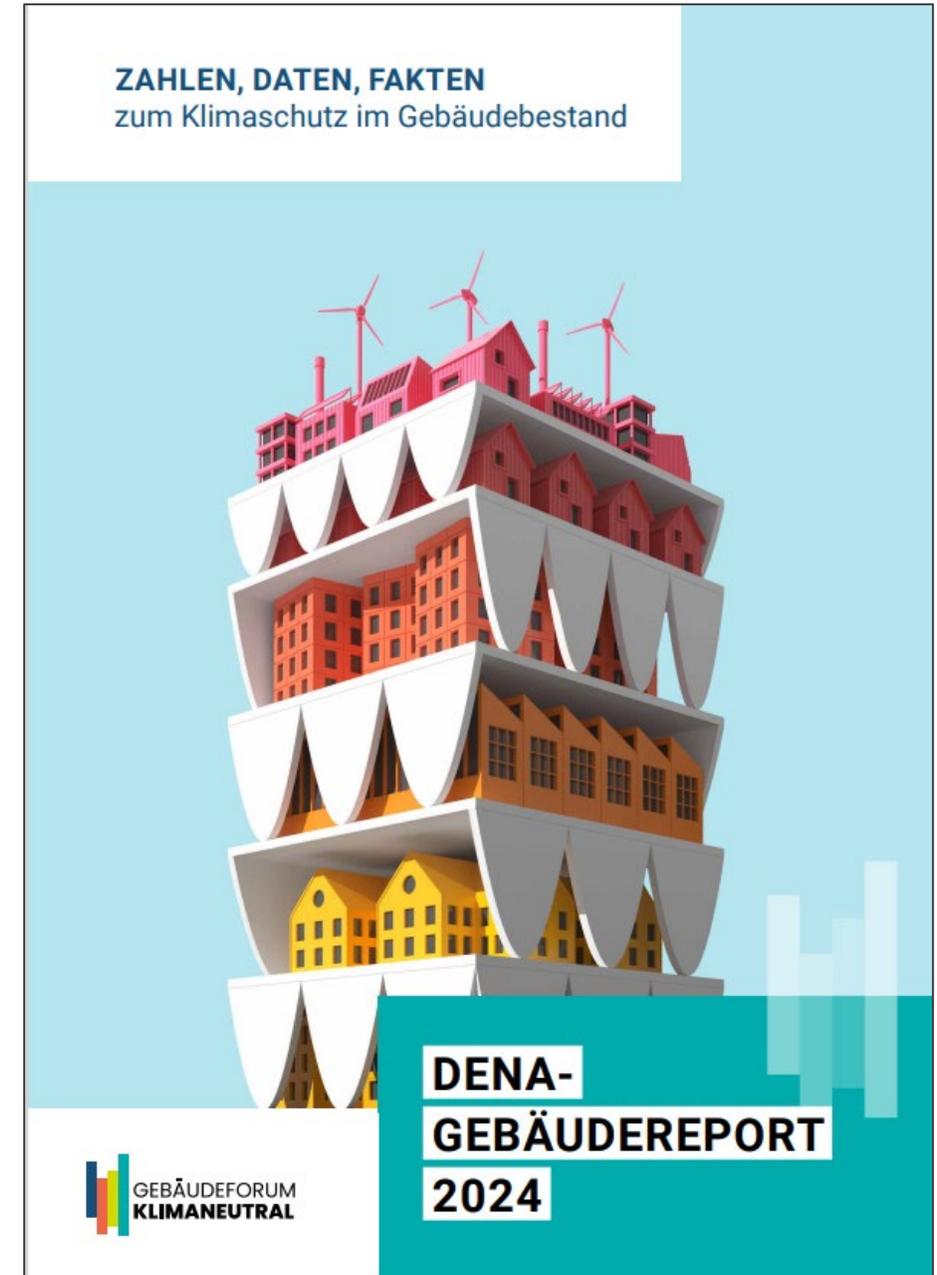
Martin Gerth  
03.03.2024 - 10:37 Uhr

# Wie sieht's aus mit ... dem Smart-Meter-Rollout?



# Wie sieht`s aus mit ... der erneuerbaren Wärmeversorgung?

Die Grundlagen für die Energiewende sind da, viel getan hat sich aber nicht – immer noch entfallen knapp **80 Prozent** der Wärmeerzeugung beim Wohnen auf **fossile Brennstoffe wie Gas und Öl**



# Was sollten wir in Thüringen noch tun?

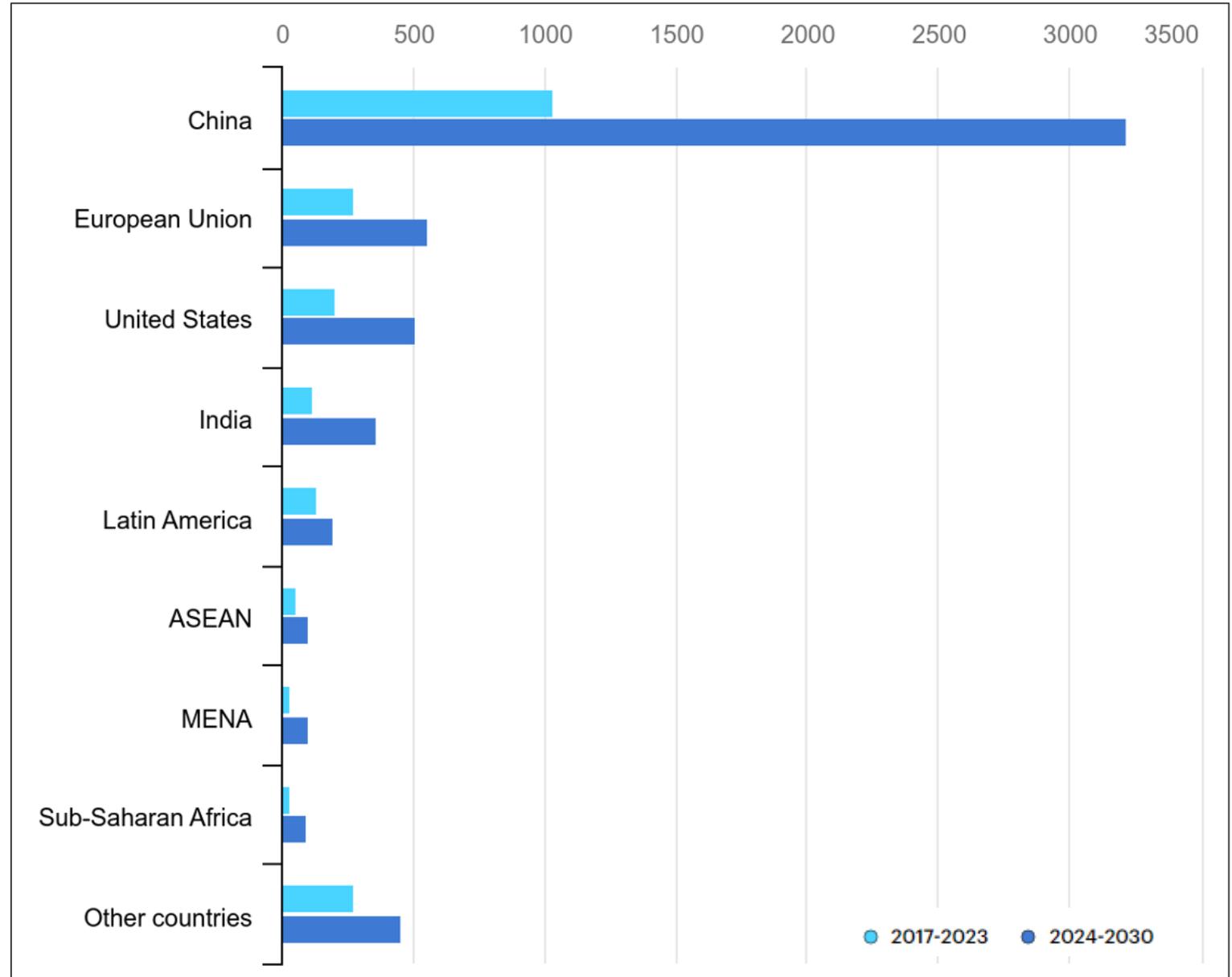
- Die Vorbildwirkung der öffentlichen Hand im verantwortungsbewussten Umgang mit Energie besser umsetzen und sichtbar machen
- Kommunen mit Personal und Fachwissen unterstützen, damit die kommunale Energiewende nicht ausgebremst wird

# China

- + ist der größte CO<sub>2</sub> -Emittent der Welt
- + baut weiterhin Kohlekraftwerke
- + unterhält ein ambitioniertes ziviles Atomprogramm
  
- + ist die weltweit führende Nation beim Ausbau der Erneuerbaren Energien
- + hat 2023 mehr Solarmodule installiert als der Rest der Welt zusammen
- + hat 2023 65 % aller Windenergieanlagen weltweit gebaut
- + 48 % des weltweiten Zubaus an EE in diesem Jahr wird in China stattfinden
- + 35,5 % der weltweit installierten EE-Nennleistung werden Ende 2024 in China stehen, das sind 1400 GW
- + Die führenden Hersteller von EE-Anlagen haben ihren Sitz überwiegend in China
  
- + 95 % aller Elektrobusse weltweit werden in China hergestellt,
- + 80 % aller Busse in China fahren elektrisch
- + 60 % aller E-Autos werden in China hergestellt (2012 waren es noch 0,1 %, im Vergleich zu 2022 ist die Produktion 2023 um 36 % gestiegen), 50 % der Zulassungen im größten Automobilmarkt der Welt (ca. 20 Mio KFZ 2024) sind E-Autos, bei uns aktuell 16,5 %
  
- + China investiert massiv in grünen Wasserstoff

# Renewable electricity capacity growth by country/region, main case, 2017-2030

Last updated 26 Sep 2024



Green

## China's Falling Emissions Signal Peak Carbon May Already Be Here

- Carbon Brief notes first decline since the end of the pandemic
- Renewables meet nearly all of nation's additional power needs



Gift this article

By Bloomberg News

28. Mai 2024 at 01:10 MESZ

Updated on 28. Mai 2024 at 01:50 MESZ

Save

Translate

China is spewing less carbon into the atmosphere for the first time since the pandemic ended, signaling that the world's biggest polluter may have peaked emissions more than half a decade before its own deadline, according to new research from Carbon Brief.

Emissions fell 3% in March from the prior year, the first annual decline since January 2023, Lauri Myllyvirta, senior fellow at Asia Society Policy Institute, said in the report released on Tuesday.

# China

## Batterie-Fabriken: China bleibt die Akku-Weltmacht

02.09.2024 16:15 Uhr | Lesezeit: 2 min



Die Batterie-Dominanz Chinas wird in diesem Jahrzehnt nicht gebrochen.  
© Foto: BYD

China wird auf lange der mit Abstand größte Hersteller von E-Auto-Batterien bleiben. Nach Prognosen des Marktbeobachters von EV Market Reports werden dort bis 2030 Produktionskapazitäten von 6.268 GWh installiert sein. Das entspricht rund 70 Prozent der Weltproduktion. Größte Einzelhersteller sind dem Report zufolge CATL, BYD und CALB. Auf Rang zwei im globalen Ranking kommen Ende des Jahrzehnts die USA mit 1.261 GWh; vor allem getrieben durch Tesla und den koreanischen LG-Konzern.

Batterie-Fabriken: China bleibt die Akku-Weltmacht

Ohne China geht es nicht

## + Das Batteriezellen-Desaster von Europas Autoindustrie

Volkswagen, Mercedes und BMW streichen ihre Batteriezellenpläne. Northvolt kämpft ums Überleben. Das Drama um geplante Fabriken offenbart die Hybris der Branche – und ihre neue Abhängigkeit von China. Ein Inside-Bericht aus den Vorstandsetagen.

Von **Michael Freitag** und **Margret Hucko**  
18.10.2024, 09.55 Uhr • aus **manager magazin 11/2024**

Elektroautos: Das Batteriezellen-Desaster von Europas Auto-Industrie - Abhängigkeit von China - manager

# China

Grüner Wasserstoff, der durch die Elektrolyse von Wasser mit Strom aus erneuerbaren Quellen gewonnen wird, bietet eine vielversprechende Lösung für dieses Speicherproblem.

Mit dem ehrgeizigen Ziel, bis 2030 eine Produktionskapazität von 100 GW grünem Wasserstoff zu erreichen, positioniert sich China an der Spitze der globalen Energiewende und unterstreicht sein Engagement für eine nachhaltige Energiezukunft.

## **China: Milliarden-Investition in Grünen Wasserstoff**

China hat im Jahr 2023 seine Ambitionen im Bereich grüner Wasserstoff mit Investitionen von 189 Milliarden Yuan (23,4 Milliarden Euro) untermauert und sich damit eine Spitzenposition im globalen Vergleich gesichert. Im Gegensatz dazu hat die Europäische Union im selben Zeitraum 800 Millionen Euro für die Produktion von grünem Wasserstoff bereitgestellt, was die unterschiedlichen finanziellen Ansätze der beiden Wirtschaftsräume verdeutlicht.

Die Motivation hinter diesen Strategien unterscheidet sich ebenfalls. In Europa ist der Klimaschutz ein zentraler ideologischer Antrieb, während in China strategische Überlegungen im Vordergrund stehen. Die Unabhängigkeit von ausländischen Energiequellen und die Selbstversorgung sind für China von größter Bedeutung, um sich von geopolitischen Krisen unabhängig zu machen. Die ambitionierte 100 GW-Strategie für grünen Wasserstoff ist ein wesentlicher Baustein dieser Bemühungen.

# Wie geht es weiter im internationalen Automobilmarkt?

In China haben wir Hersteller Klarheit für die nächsten zehn, zwanzig Jahre. Hier in Europa dagegen geht es vor und zurück. Dieses politische Hin und Her verunsichert die Kunden, sie kaufen keine E-Autos. Wir hören jetzt, dass viele Unternehmen wieder auf Verbrennerautos setzen. Aber wenn in fünf Jahren die ganze Welt auf E-Autos umsteigt, dann sind sie nicht bereit dafür, weil sie nicht investiert haben. Langfristig ist das sehr gefährlich. Das wird diese Autohersteller umbringen.

Stella Li

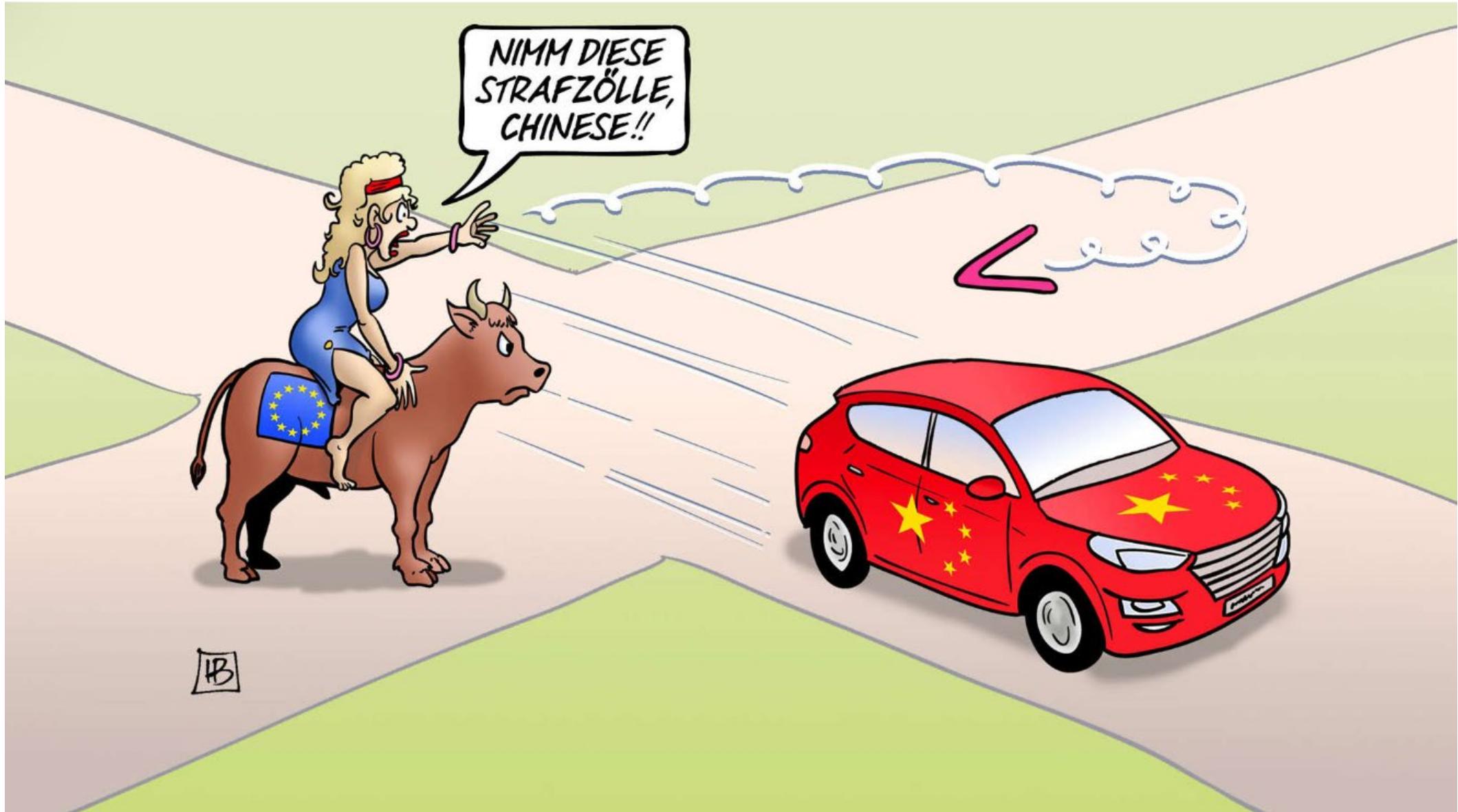
BYD-Managerin Stella Li warnt die Verbrenner-Konkurrenz (faz.net)

BYD-MANAGERIN IM GESPRÄCH

## „Das wird diese Autohersteller umbringen“

Von Marcus Theurer 13.10.2024, 09:50 Lesezeit: 4 Min.





## **Was sollten wir in Thüringen noch tun?**

Die Dekarbonisierung im Verkehrsbereich zielgerichtet weiterführen und dabei die besonderen Anforderungen an den Logistikstandort Thüringen berücksichtigen.

# Dänemark

- + seit 1972 kontinuierlicher Prozess, zunächst um Abhängigkeit zu verringern
- + seit 1981 Einspeisevergütung für EE – in der Folge wurde DK das erfolgreichste Windenergieland der Welt
- + seit 1992 Besteuerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und Verbot des Neubaus von Kohlekraftwerken
- + weitere Kernelemente des „DK Energy Agreement“: Energieeffizienz, hohe Besteuerung aller fossilen Energieträger , Förderung von KWK- und EE-Anlagen
- + Finanzierung des Ausbaus „grüner“ Wärmenetze aus den Steuern auf fossile Energieträger (2/3 der Haushalte angeschlossen)
- + seit 2013 Verbot der Installation von Öl- und Gaskesseln und Verpflichtung zur Nutzung von EE in Neubau und Bestand
- + Leistungsfähiges und robustes Stromnetz, seit 2022 100% der Gebäude mit Smart Metern ausgestattet
- + Primärenergieeinsatz konnte auf Niveau von 1972 eingefroren werden, obwohl BIP seither mehr als verdoppelt

- + Frühzeitig festgelegte politische Ziele haben entscheidende Rolle gespielt!
- + Im internationalen Vergleich verfügt DK über vielfältige Stärken bei effektiven Mechanismen von Politikkoordination, evidenzbasierter Politikgestaltung und zivilgesellschaftlicher Beteiligung
- + Im Energiebereich besitzt DK langjährige Erfahrung mit antizipativen, adaptiven und integrativen Planungsansätzen

## **Die dänische Energieagentur**

- + ist im Bereich Windenergie die einzige Anlaufstelle für Genehmigungen
- + analysiert die regionalen Entwicklungen in Bezug auf die künftige Nachfrage nach Strom, zusätzliche technische Kapazitätsanforderungen sowie Flexibilisierungsbedürfnisse durch weitere Technologien wie Wasserstoff oder Strom- und Wärmespeicher

**Niemand plant zu scheitern;  
man scheitert vielmehr,  
weil die Planung fehlt.**

Charles L. Minter (1941-2023)

# Was sollten wir in Thüringen noch tun?

- + Mut haben, den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und den Umbau des Energiesystems anpacken!
- + Klimapolitik ist Wirtschaftspolitik: Thüringer Unternehmen bei ihrer Transformation unterstützen, um bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue Jobs zu schaffen
- + Das Thüringer Energiesystem und die Energieinfrastrukturen zügig ausbauen und modernisieren, um die Konkurrenzfähigkeit des Landes zu erhalten

# Quo vadis?

## Den Transformationsprozess mit Vertrauen in die Zukunft gestalten...



[https://hm-heating.de/unternehmen/HM Heizkörper](https://hm-heating.de/unternehmen/HM_Heizkörper), Dingelstedt

oder



GEO EPOCHE Industrielle Revolution: Fotoshow: Krupps Fabrikstadt

**...wird das Land zum  
Technologiemuseum?**

ThEGA-FORUM

2024

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Im Auftrag von:

